Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 4 XXV. Jahrgang Bern, Montag, 7. Januar 1907 Berne, Lundi, 7 Janvier XXVme année № 4

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Barvorrat; General-Situation. — Banques d'émission suisses: Encaisse métallique; Situation générale. — Wirtschaftliche Weltlage im Jahre 1906. — Schweizerische Volkswirtschaft. — Kunstseide. — Französische Leinenindustrie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Ein allfälliger Inhaber der Obligationen der Schweiz. Nord-Ost-Bahngesellschaft Nr. 122307 und 122316, II. Serie, für je Fr. 500, 4 % Anleihen vom 1. Oktober 1887, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls die Obligationen als kraftlos erklärt würden. (W. 2¹)

Zürich, den 30. Dezember 1904.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Hofmann.**

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat gemäss Begehren der Elise Fink, vertreten durch Dr. Alfred Wieland, Notar, die auf den Inhaber lautenden Obligationen Nr. 1289 und 1290 des freiburgischen Anleihens (emprunt fribourgeois) vom Jahre 1887, je zu Fr. 500, zu 3½ % verzinslich, nach erfolgloser dreijähriger Auskündung kraftlos erklärt.

Basel, den 7. Januar 1907.
(W. 2) **Zivilgerichtsschreiberei.**

(Deuxième insertion.)

Par jugement du 7 novembre 1906, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu des trente six actions de la société immobilière «La Source» dont le siège est à Genève, portant les nº 61 à 96 inclusivement, de les produire et de les déposer au Greffe du tribunal de première instance de Genève, sis au Palais de justice, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 107²) **Dumarest**, greffier.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit
zu Gotha.

Zu Domizilträgern an Stelle der bisherigen wurden ernannt:
Für den **Kanton Wallis:** Herr Architekt **Ami Morganti** in Monthey.
Für den **Kanton Solothurn:** Herr **Leo Burkart-Gfeller** in Solothurn.

Basel, den 3. Januar 1907.

Namens der Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:
(D. 1) **Wilhelm Bufleb**, *Generalbevollmächtigter für die Schweiz.*

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 31. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Diebold Söhne (J. Diebold fils)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 197 vom 27. Juli 1897, pag. 809) ist der Gesellschafter Friedrich Carl Diebold in Strassburg ausgetreten.

31. Dezember. Inhaberin der Firma **L. Scholz-Jochum** in Thalwil ist Louise Scholz geb. Jochum, von Feldkirch (Vorarlberg), in Thalwil. Betrieb des Restaurant «Concordia». Beim Gemeindehaus.

31. Dezember. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1149). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ernennt den Ernst Gross, von Zürich, in Zürich II, bisheriger Vizedirektor, und den Rudolf Wäber, von Bern, in Zürich I, zu stellvertretenden Direktoren mit Vollmacht zur Führung der Kollektivunterschrift unter sich oder je mit einem weitern Unterschriftsberechtigten und zwar für den Hauptsitz in Zürich und für die Zweigniederlassungen in Basel, Genf und St. Gallen, sowie für die Depositenkassen in Zürich III und V; ferner zu Vizedirektoren den Eduard Hofmeister, von Zürich, in Zürich II und Theodor Wolfensberger, von Mönchaltdorf, in Zürich V, mit Kollektivunterschrift. Die bisherige Prokura von Theodor Wolfensberger ist erloschen. Endlich erteilt der Verwaltungsrat Prokura an Emil Oberhänsli, von Engweilen (Thurgau), in Zürich IV, Friedrich Burger, von Heiligenschwendi (Bern), in Zürich II, Arnold Bernhard, von Winterthur, in Zürich V, Albert Baumberger, von Zürich, in Zürich IV, Albert Bischler, von Zürich, in Zürich II, Albert Brupbacher, von Wädenswil, in Zürich II, Emil Glattfelder, von Zürich, in Zürich III, welche die Genannten jo in Gemeinschaft mit einem Direktor, stellvertretenden Direktor, Vizedirektor oder Prokuristen der Anstalt ausüben. Die Unterschrift des bisherigen Vizedirektors Theodor Hürlimann und die Prokuraunterschriften des August Huber, Heinrich Staudt und Carl Gescheider sind erloschen.

31. Dezember. Der Verwaltungsrat der **Bank für elektrische Unternehmungen (Banque pour entreprises électriques)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. März 1905, pag. 453) hat Carl Zander, von Aachen, in Zürich, zum Direktor der Bank ernannt, und ihm das Recht der Unterschrift erteilt, wonach der Letztere kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten für die Bank unterzeichnen wird.

31. Dezember. Die unter der Firma **Buff & Cº** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 382 vom 9. Oktober 1903, pag. 1525) eingetragene Kollektivgesellschaft — Gesellschafter: Max Buff und Julie Mettler-Helbling — und Prokuristen: David Heinrich Buff und Alfred Mettler — hat sich aufgelöst.

David Heinrich Buff, in Zürich II, Max Buff, in Zürich II, und Alfred Mettler-Helbling, in Zürich I, alle von Zürich, haben unter der unveränderten Firma **Buff & Cº** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Papierhandlung en gros. Freigutstrasse 8.

31. Dezember. Michael Vogel, von Grossengsee (Bayern), in Zürich III, Heinrich Flad, von Zürich, in Zürich IV, und Johannes Burkhardt, von Zurzach, in Zürich IV, haben unter der Firma **M. Vogel & Cº** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nehmen wird. Fabrikation und Handel von Süssrahm- Margarine- und Margarine-Speisefetten, Müllorstrasse 47.

31. Dezember. Die Firma **R. Ahn** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 6 vom 5. Januar 1905, pag. 21) — Bureauartikel, Generalvertrieb der Yost Schreibmaschine — wird infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht.

1907. 3. Januar. Die Firma **Locher & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 344 vom 16. August 1906, pag. 1373) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Johann Arnold Busslinger, von Gebensdorf (Aargau), in Zürich III. Die Zeichnung erfolgt kollektiv mit je einem der übrigen Prokuristen.

3. Januar. Firma **Bodmer & Cº** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. August 1904, pag. 1237). Ernst Friedrich Heidenreich ist aus der Firma ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.

3. Januar. Die Firma **E. Berli-Gehrig** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 202 vom 12. Mai 1905, pag. 805) und damit die Prokura Jakob Berli-Gehrig — Immobilienverkehr und Landwirtschaft — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

3. Januar. Inhaber der Firma **Robert Lippmann** in Zürich I ist Robert Lippmann, von Horburg (Elsass), in Zürich I. Agentur und Kommission in Wein und Liqueur. Löwenstrasse 41.

3. Januar. Der Inhaber der Firma **J. Diener, Sohn**, in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 282 vom 9. Oktober 1896, pag. 1159) firmiert nur noch **J. Diener** und verzeigt als Natur des Geschäftes: Weinhandlung mi-gros und en gros.

3. Januar. Die Firma **Guido Kellenberg** (Seidenstoff-Fabrik) in Bern hat mit 31. Dezember 1906 ihre in Zürich V inne gehabte Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 181 vom 28. April 1905, pag. 721) aufgehoben.

3. Januar. Inhaber der Firma **Conr. Grob** in Zürich V ist Conrad Grob, von Zürich, in Zürich V. Gips- und Stukkaturgeschäft. Ottenweg 16/18.

3. Januar. Die Firma **B. Dreyer-Bosshardt** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 77 vom 18. März 1896, pag. 317) und damit die Prokura Sophie Dreyer-Bosshardt ist infolge Association erloschen.

Bernhardt Dreyer-Bosshardt, von Winterthur, Frl. Laura Benker, von Diessenhofen, und Frl. Emma Benker, von Diessenhofen, alle in Winterthur, haben unter der Firma **B. Dreyer-Bosshardt & Cie** in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «B. Dreyer-Bosshardt» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Bernhard Dreyer-Bosshardt und Kommanditärinnen sind Laura Benker und Emma Benker, welchen Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von je Fr. 7500 (siebentausend fünfhundert Franken). Manufakturwaren- und Konfektion. Obere Kirchgasse 1, zum Zelt. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an Sophie Dreyer geb. Bosshardt, von und in Winterthur.

3. Januar. Die Firma **J. L. Reinhard** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. April 1905, pag. 661) und damit die Prokura Julius Reinhard — Maschinen-Schilder-Fabrikation — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. Januar. Eugen Pfister, von Wetzikon, in Zürich IV, und Ernst Camenzind, von Luzern, in Zürich IV, vom 1. Februar 1907 an in Zürich III, haben unter der Firma **E. Pfister & Cie, vorm. J. L. Reinhard**, in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Eugen Pfister und Kommanditär ist Ernst Camenzind, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Schilderfabrik und Metallgiesserei. Stampfenbachstrasse 17.

3. Januar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Eglisau** und mit Sitz in Eglisau hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Viehzucht im allgemeinen zu heben und speziell durch Heranbildung eines rassereinen Zuchtviehstammes der Simmentaler Fleckviehrasse den Genossenschaftern die Viehhaltung rentabel zu gestalten. Die

Statuten datieren vom 16. Dezember 1906. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Viehbesitzer in der politischen Gemeinde Eglisau werden, welcher sich zur Aufnahme beim Vorstand schriftlich anmeldet. Der Austritt kann nur auf Ende des Rechnungsjahres nach wenigstens einmonatlicher schriftlicher Anmeldung erfolgen. Wenn ein Genossenschafter stirbt, gehen dessen Rechte und Pflichten auf einen seiner Erben über, sofern letztere auf die Mitgliedschaft nicht verzichten. Die von den Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge werden alljährlich nach dem vorhandenen Bedürfnis und der Anzahl der Kühe und einjährigen Rinder von der Generalversammlung bestimmt; jedoch werden die Beiträge für Zuchtbuchtiere höher angesetzt, als für das übrige Zuchtvieh. Für die Vorbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft und es führen namens derselben der Präsident und der Aktuar gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Emil Heller, Präsident; Heinrich Schmetzer, Quästor und Vizepräsident, Albert Hauser, Aktuar und Zuchtbuchführer; alle von und in Eglisau.

3. Januar. Die Firma **U. Hofmann-Weiss** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 300 vom 31. Oktober 1896, pag. 1234) — Weinhandlung — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Januar. Inhaber der Firma **H^ch Hurter** in Zürich IV ist Heinrich Hurter, von Affoltern a. A., in Zürich IV. Handweberei in Seide, en gros und detail. Nordstrasse 163.

3. Januar. Walter Kollbrunner, von Zürich, in Zürich V, und die «Brauerei Tiefenbrunnen» (Aktiengesellschaft) in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 467 vom 30. November 1905, pag. 1865) haben unter der Firma **W. Kollbrunner & Cie** in Zürich V eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1906 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist: Walter Kollbrunnor und Kommanditär ist die «Brauerei Tiefenbrunnen» mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken). Kauf, Verkauf und Belehnung von Liegenschaften. Zollikerstrasse 178.

3. Januar. **Schweizerische Bodenkredit-Anstalt (Crédit Foncier Suisse)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 489 vom 3. Dezember 1906, pag. 1953). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat als Mitglied der Direktion Dr. jur. Albert Rosenberger, von Zürich, in Zürich V, berufen und als Direktionssekretär Salomon Schweizer, von Rafz, in Zürich V, gewählt. Infolgedessen ist ersterer als Präsident und letzterer als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten und es ist ihre Befugnis, in dieser Eigenschaft für die Gesellschaft zu zeichnen, erloschen. Dagegen führen für die Gesellschaft Dr. jur. Albert Rosenberger als Mitglied der Direktion die Kollektivunterschrift und Salomon Schweizer die Kollektivprokura, beide je mit einem andern zur Unterschrift Berechtigten. Neben den Genannten sind zur Führung der verbindlichen Kollektivunterschrift berechtigt: Dr. jur. Johannes Ryf, von Zürich, in Zürich I, Präsident des Verwaltungsrates (bisher Vizepräsident); Fritz Kronauer, Architekt, von Winterthur, in Zürich II, Vizopräsident des Verwaltungsrates (bisher Mitglied), August Farner, Mitglied der Direktion (bisher), und Heinrich Freuler, letzterer als Prokurist (bisher).

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1907. 2. Januar. Die Firma **Friedr. Widmer**, Müllerei, in Heimiswil (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 1883, pag. 279) ist wegen Todes des Inhabers erloschen.

3. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Scheitlin & Cie** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 52 vom 23. Februar 1897, pag. 209) erteilt Prokura an Gustav Ad. Rubin, von Grindelwald, in Burgdorf.

3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmid & Cie** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 181 vom 18. August 1892, pag. 728; 3. Juli 1894, Nr. 157, pag. 641; Nr. 433 vom 30. Dezember 1901, pag. 1729; Nr. 65 vom 20. Februar 1903, pag. 257) erteilt Einzelprokura an Fritz Wüthrich, von Langnau, in Eriswil.

Bureau Erlach.

1906. 31. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft von Ins** in Ins (S. H. A. B. Nr. 78 vom 13. August 1887, pag. 628) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Juni 1902, aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die unterm 6. Juli 1902 neu gegründete «Käsereigenossenschaft Ins» über.

31. Dezember. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Ins** besteht mit Sitz in Ins eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch ihrer Mitglieder zur Gewinnung von Molkereiprodukten durch Selbstbetrieb einer Käserei oder Verkauf an einen Unternehmer zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 6. Juli 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme der durch die Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten oder einer auf die Statuten Bezug habenden Beitrittserklärung und durch Leistung eines durch die Hauptversammlung festzusetzenden Eintrittsgeldes, ferner durch Noterbfolge und durch Verheiratung, letzteres in bezug auf die weiblichen Genossenschafter. Der Austritt kann nur auf Abschluss eines Rechnungsjahres stattfinden, mit einer vorausgehenden dreimonatlichen schriftlichen Kündigung; des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurs oder Ausschluss durch die Generalversammlung. Der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt 25 Rp. per Hektoliter gelieferter Milch, welcher je nach Bedürfnis durch Beschluss der Hauptversammlung abgeändert werden kann. Ueberdies ist jedes Mitglied verpflichtet, einen unteilbaren Stammanteil von Fr. 20 zu übernehmen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der im Jahr 1902 aufgelösten Genossenschaft. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen auf rechtsverbindliche Weise durch Umbieten durch den Weibel. Die Genossenschaft gedenkt vorläufig keinen Gewinn zu erzielen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der aus 6 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Mitglieder des Vorstandes werden auf die Dauer von 2 Jahren gewählt, sind aber nach Ablauf einer solchen Amtsperiode wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Fritz Feissli, Negoziant, Sekretär: Friz Probst an der Moosgasse, Beisitzer: Johann Kissling, Samuel Sürl, Postfuhrer, alle von und in Ins, Fritz Buri, Verwalter der Strafkolonie, und Samuel Vogel, von Kerzers, an der Moosgasse, beide ebenfalls wohnhaft in Ins. Geschäftslokal: Käserei in Ins.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

31 décembre. La raison **Emile Boillat**, aux Breuleux, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 18 mai 1883), est éteinte ensuite de cessation de commerce du titulaire.

Bureau Schwarzenburg.

28. Dezember. Unter dem Namen **Schmiedmeisterverein von Schwarzenburg und Umgebung** besteht mit Sitz in Schwarzenburg eine Genossenschaft, welche die Wahrung der Berufsinteressen ihrer Mitglieder, gemeinsamen Ankauf von Rohmaterial, sowie die Pflege der freundschaftlichen Kameradschaft bezweckt. Die Statuten sind am 2. Dezember 1906 festgestellt worden. Als Genossenschafter kann jeder im Amt Schwarzenburg und Umgebung etablierte Schmiedmeister aufgenommen werden; jeder Genossenschafter hat Fr. 2. Eintrittsgeld und ein alljährlich zu bestimmendes Unterhaltungsgeld zu bezahlen. Beim Wegzug oder Absterben eines Genossenschafters ist kein Austrittsgeld zu bezahlen, in allen andern Fällen ein durch die Hauptversammlung zu bestimmendes Austrittsgeld von Fr. 20 bis Fr. 100. Ein ausscheidender Genossenschafter erhält vom allfälligen Genossenschaftsvermögen nichts, kann jedoch zur Bezahlung eines verhältnismässigen Anteils an die Verpflichtungen der Genossenschaft durch Beschluss der Hauptversammlung belangt werden. Die Genossenschaft wird von einem Vorstand von 5 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und ein Beisitzer) geleitet, welcher alljährlich von der Hauptversammlung für ein Jahr gewählt wird. Zu den Hauptversammlungen werden die Mitglieder vom Vorstand mündlich oder brieflich eingeladen. Präsident, bezw. Vizepräsident und Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen durch kollektive Zeichnung zu zweien. Für Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; ein direkter Gewinn der Genossenschaft wird nicht beabsichtigt. Präsident ist Friedrich Beyeler bei der Brünnstube in Schwarzenburg; Vizepräsident: Robert Schneider, in Schwarzenburg; Sekretär: Eduard Zoss, im Rüschegg-Graben; Kassier: Gottfried Loretan, in Mamishaus; und Beisitzer Johann Pauli, in Guggisberg.

Bureau Wangen.

31. Dezember. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Wangen a/A.** besteht ein Verein mit unbestimmter Zeitdauer und Sitz in Wangen a. A. Die Statuten datieren vom 5. April 1905. Derselbe hat zum Zwecke die Hebung der nationalen Wehrkraft durch Bildung guter Schützen, sowie Pflege kameradschaftlichen und vaterländischen Geistes. Der Eintritt in die Gesellschaft steht jedem Schweizerbürger frei, der das 17. Altersjahr zurückgelegt hat und gut beleumdet ist. Auch Ausländern ist der Eintritt gestattet; jedoch dürfen sie keine Vorstandschargen bekleiden. Ein- und Austritts-Erklärungen sind dem Präsidenten schriftlich einzureichen; bei Austrittserklärungen nach 31. März ist das Unterhaltungsgeld für das laufende Jahr noch zu entrichten. Mitglieder, die den Bestimmungen der Statuten zuwiderhandeln, können auf Antrag des Vorstandes von der Hauptversammlung mit zwei Drittel Mehrheit ausgeschlossen werden. Wer auf irgend eine Weise austritt, verliert jeden Anspruch am Vereinsvermögen. Das Unterhaltungsgeld pro Mitglied beträgt 2 bis 5 Fr. per Jahr, es wird jeweilen von der Frühlingshauptversammlung festgestellt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Umbieten unter Mitteilung der Traktanden, oder durch Publikation im Anzeiger des Amtes Wangen. Organe des Vereins sind die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Gegenüber Dritten vertreten Präsident oder Vizepräsident und Sekretär den Verein und führen je zu zweien kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Otto Obrecht; Vizepräsident ist Ernst Pfister, und Sekretär ist Theodor Blatter, alle in Wangen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1906. 31 décembre. Dans son assemblée générale du 25 novembre 1906, la Section «Moléson» du club alpin suisse, à Fribourg (F. o. s. du c. 1899, page 679), a procédé au renouvellement de son comité; elle a nommé président, en remplacement d'Ernest Weck, démissionnaire, Léon Daguet, et sécrétaire, en remplacement d'Albéric Weck, pareillement démissionnaire, Emile Frossard, lesquels engageront la société par leur signature collective.

31 décembre. La société en nom collectif **Waeber & Cie, fromagerie de Treyvaux**, à Treyvaux (F. o. s. du c. 1888, page 483), est dissoute; la liquidation étant terminée sa raison est radiée.

31 décembre. La raison **Vve Camille Nordmann**, à Fribourg (F. o. s. du c. 1899, page 205), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Henri Nordmann».

Le chef de la maison **Henri Nordmann**, à Fribourg, est Henri Nordmann, fils de Camille, de Lyon, domicilié à Fribourg. Le titulaire reprend l'actif et le passif de la maison «Vve Camille Nordmann», radiée, et continue le même genre de commerce, savoir: mercerie, soieries. La maison donne procuration à veuve Camille Nordmann, à Fribourg.

31 décembre. La **Société de fromagerie ou de la laiterie du village**, à Vuisternens-en-Ogoz (F. o. s. du c. 1888, page 644), est dissoute; la liquidation étant terminée sa raison est radiée.

31 décembre. Sous la dénomination de **Société de fromagerie ou de laiterie du village**, à Vuisternens-en-Ogoz, il s'est fondé en cette localité une association qui a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Les statuts ont été adoptés le 7 août 1906; la durée de l'association est illimitée. Font partie de celle-ci tous ceux qui ont adhéré aux statuts et les ont signés, et tous ceux qui postérieurement en feront la demande au président un mois avant le commencement de l'année comptable et seront reçus par l'assemblée générale. Pour devenir membre de l'assocation, il faut être agréé par les ²/₃ des sociétaires et payer la finance d'admission qui sera fixée par l'assemblée générale. On cesse de faire partie de l'association par la retraite volontaire, l'exclusion ou la faillite, la sortie par l'un de ces modes entraîne pour l'associé sortant la perte de tous droits à l'avoir social. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les convocations se font par carte. Les organes de l'association sont l'assemblée générale, la commission composée de 5 membres nommés pour trois ans, le tribunal arbitral. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale; ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. La commission est composée de Philippe Sudan, président; Joseph Villet, secrétaire; Julien Rolle, Alphonse Grand et Joseph Nissille, tous à Vuisternens-en-Ogoz.

1907. 3 janvier. La raison **Jos. Mayer**, quincaillerie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1883, n° 33, page 247), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

3 janvier. Le chef de la maison **Alphonse Mayer**, à Fribourg, est Alphonse fils de Joseph Mayer, de Bramois (Valais), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Fers, quincaillerie. Bureau et magasin: Rue du Tilleul n° 149.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1907. 3. Januar. Unter der Firma **Promotor Neuendorf** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Neuendorf eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Nutzbarmachung elektrischer Energie im Dienste der Landwirtschaft bezweckt. Die Statuten sind am 26. August 1906 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied derselben ist, wer auf erfolgte Anmeldung durch den Vorstand aufgenommen worden ist und einen Anteilschein von Fr. 25 übernommen hat. Die Mitgliedeschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod des Genossenschafters und durch Ausschluss. Der Austritt steht den Mitgliedern zu jederzeit frei und geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Die Beträge der Anteilscheine der freiwillig austretenden und der ausgeschlossenen Mitglieder fallen in den Amortisationsfonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch bis auf den Betrag von Fr. 5000. Der aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebende Reingewinn fällt in den Amortisationsfonds. Nach der Tilgung sämtlicher Genossenschaftsschulden entscheidet die Generalversammlung über die Verwendung des Reingewinnes. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung und b. der Vorstand. Letzterer besteht aus fünf Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Der Präsidont oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Zeltner, Präsident; Meinrad Oeggerli, Vizepräsident; Eugen Rauber, Aktuar und Kassier; Josef von Arb und Leo von Arx, Beisitzer, alle von uud in Neuendorf. Als Publikationsorgan ist der Anzeiger für das Gäu und Tal bestimmt.

Bureau Olten.

3. Januar. Der Verein **Musikgesellschaft Schönenwerd** in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 117 vom 20. März 1905, pag. 465) hat an Stelle des austretenden Jakob Haas zum Präsidenten gewählt Fritz Widmer-Lüdin in Schönenwerd, welcher mit dem Aktuar Fritz Meister namens des Vereins kollektiv zu zeichnen befugt ist.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 2. Januar. Die Firma **J. P. Linder, Billo & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 451 vom 6. November 1906, pag. 1801) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach St. Johanns-Vorstadt 10 und 12.

2. Januar. Isaac Apelbaum aus Russland und Daniel Kassewitz aus den Vereinigten Staaten Nordamerikas, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **J. Apelbaum & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 4. November 1906 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Daniel Kassewitz. Natur des Geschäftes: Holzhandlung. Geschäftslokal: Ahornstrasse 15.

2. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Baugesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 422 vom 31. Dezember 1900, pag. 1692/3) erteilt Prokura an Karl Bossert, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe gemeinsam mit je einem andern zur Unterschrift berechtigten Vertreter zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

3. Januar. Louis Morin, von Tolochenaz (Waadt), und Alwin Posselius, von Magdoburg (Preussen), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Morin & Posselius** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 2. Januar 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Glastechnische Werkstätte und Lehrmittelanstalt. Geschäftslokal: Petersgraben 18.

3. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Zürcher** in Basel ist Johann Zürcher-Stettler, von Rüderswil (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Zigarren und Lebensmitteln. Geschäftslokal: Elsässerstrasse 252.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1906. 31. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Buchdruckerei von H. Meier & Cie** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1895, pag. 20) hat sich aufgelöst; Aktivon und Passiven gehen an die neue Kommanditgesellschaft «Buchdruckerei von H. Meier & Cie» über.

31. Dezember. Der bisherige Gesellschaftor, Heinrich Meier, und dessen Bruder, Carl Meier, beide von Unter-Hallau und Schaffhausen und wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der bisherigen Firma **Buchdruckerei von H. Meier & Cie** in Schaffhausen eine neue Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nimmt. Heinrich Meier ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Carl Meier Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag des «Schaffhauser Intelligenzblattes». Geschäftslokal: Stadthausgasse, Haus «zum gelben Haus». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Buchdruckerei von H. Meier & Cie».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 29. Dezember. Die von der Firma **F. Eugster** in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 368 vom 26. September 1904, pag. 1470) an Ernst Rohner erteilte Prokura ist erloschen.

31. Dezember. Die Firma **Heinrich Wehrli** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 6. Juni 1889, pag. 511 und Nr. 5 vom 7. Januar 1901, pag. 18) erteilt im weitern Einzelprokura an Arnold Roduner, von Sennwald, in St. Gallen.

31. Dezember. Die von der Firma **Maschinenfabrik St. Georgen b. St. Gallen, L. v. Süsskind, Commanditgesellschaft** in St. Georgen, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. vom 7. März 1904, Nr. 93, pag. 369) an Werner Schlappritzi erteilte Prokura ist mit dem 31. Dezember 1906 erloschen.

31. Dezember. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Basel, Genf und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 10. April 1906, pag. 601). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Ernst Gross, von und in Zürich, und Rudolf Wäber, von Bern, in Zürich, zu stellvertrotenden Direktoren mit voller Kollektivunterschrift ernannt in der Weise, dass jeder der beiden Genannten befugt ist, je in Gemeinschaft mit einem weitern Unterschriftsberechtigten für den Hauptsitz in Zürich und die Zweigniederlassungen in Basel, Genf und St. Gallen rechtsverbindlich zu zeichnen.

31. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Cumines, Foot & Cie.** mit Hauptniederlassung in London und Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. vom 10. Juli 1890, pag. 450) ist heute der Teilhaber Henry Cumines in London ausgetreten; unter den übrigen Teilhabern dauert das Gesellschaftsverhältnis unter der bisherigen Firma unverändert fort.

1907. 2. Januar. Durch Beschluss der Bankkommission der Bank in St. Gallen vom 28. Dezember 1906 gilt die von der Bank in St. Gallen geführte **St. Gallische Hypothekarkassa** (S. H. A. B. vom 20. Februar 1883, pag. 169) infolge Uebernahme sämtlicher Aktiven und Passiven durch die neue Aktiengesellschaft St. Gallische Hypothekarkassa als liquidiert und wird hiemit im Handelsregister gelöscht.

2. Januar. Unter der Firma **St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen** hat sich mit Sitz in St. Gallen auf unbestimme Dauer eine Aktiengesellschaft konstituiert. Der Gesellschaftszweck umfasst: die Betreibung von Bank- und Hypothekargeschäften, mit Ausschluss von Blankokrediten, aber mit Einschluss des Betriebes einer Sparkasse, eventuell auch des Ankaufes von Liegenschaften und der Beteiligung an Immobiliengesellschaften. Die Statuten datieren vom 28. Dezember 1906. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 5,000,000 (fünf Millionen Franken), eingeteilt in 4000 auf den Inhabor lautonde und volleinbezahlte Aktien von je Fr. 500 (fünfhundert Franken) und in 6000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500 (fünfhundort Franken), auf welche einstweilen bloss 25 % einbezahlt sind; nach vollständiger Einzahlung werden auch diese Aktien auf den Inhaber gestellt. Dio Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch zweimalige Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern, im «Tagblatt des Stadt St. Gallen», in der «Ostschweiz» und im «St. Galler Stadtanzeiger» in St. Gallen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens fünf, zur Zeit sieben Mitgliedern, mit einem Ausschuss von drei Mitgliedern und zwei Suppleanten, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft oder das Recht, die Firma derselben por procura zu zeichnen, zusteht. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Vertreter der Gesellschaft nach aussen mit rechtsverbindlicher Unterschrift je zu zweion sind: Die Mitglieder des Verwaltungsrates: Albert Gemperle-Beckh, Präsident des Verwaltungsrates, Mitglieder desselben sind: Adolf Hugentobler-Schirmer; Carl Forster-Müller; Otto Hauser, Oberstlieutnant; Dr. Arthur Hoffmann, Ständerat; Direktor Adolf Forster, alle sechs wohnhaft in St. Gallen, und Dr. Rudolf von Schulthess, in Zürich; der Direktor: Paul Gygax, von und in St. Gallon, und die Prokuristen Julius Steinmann, von und in St. Gallon und Eugen Enz, von Mettlen-Bussnang, in St. Gallen. Geschäftslokal: Bankgasse Nr. 1 in St. Gallen.

2. Januar. Die Firma **Julius Thomann** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 15. Januar 1883, pag. 25) erteilt Einzelprokura an Max Thomann, von und in St. Gallen.

2. Januar. Die Firma **J. Moser** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 27. Februar 1894, pag. 179) erteilt Einzelprokura an Eugen Bachmann, von Sternenberg (Kt. Zürich), in St. Gallen.

2. Januar. Die Firma **A. Bachmann-Hasler**, Baumwollzwirnerei, mit Sitz in Mühlau-Lütisburg (S. H. A. B. vom 15. Oktober 1891, pag. 824) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

2. Januar. Der Inhaber der Firma **C. Stucki** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 78 vom 24. Februar 1905, pag. 310) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Zwirnerei und Garngeschäft, Agonturon in Stickereibedarfsartikeln. Zwirnerei Mühlau b. Unterrindal; Bureau in St. Gallen, Toufenerstrasse 21 und 23.

2. Januar. Die Firma **J. Kläsi**, Weinhandlung, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. vom 31. Januar 1883, pag. 77), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1906. 24. Dezember. Dor Verein unter dem Namon **Seraphisches Liebeswerk für den Kanton Graubünden** mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 115 vom 7. April 1899, pag. 463 und Nr. 18 vom 16. Januar 1903, pag. 69) hat in seiner Komiteositzung vom 10. Oktober 1906, an Stelle der verstorbenen Frau Wilholmine Janka, als Assistentin in das Komitoe gewählt: Frau Dr. Amantia Dedual-Good, in Chur.

1907. 2. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meier & Räth** in Chur (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1904, pag. 33) — Flach- und Dekorationsmalerei — hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Martin Räth aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an dio neue Firma «Gebr. Meier» in Chur.

Rudolf Meier und Joseph Meier, beide von Ottenbach (Zürich), und wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Gebr. Meier** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1907 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenon Firma «Meier & Räth» in Chur übernimmt. Natur des Geschäftes: Flach- und Dekorationsmalerei. Geschäftslokal: St. Margretenstrasse Nr. 395 b, Chur.

3. Januar. Martin Räth, von Ochsenfurt (Bayorn), in Chur, und Karl Fritz, von Heilbronn, wohnhaft in Waldhaus-Flims, haben unter der Firma **M. Räth & Co.** in Chur mit Filiale unter gleichem Namen in Waldhaus-Flims eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 begonnen hat. Martin Räth ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Karl Fritz ist Kommanditär mit dem Betrago von dreitausend Franken (Fr. 3000). Natur des Geschäftes: Werkstätten für Maleroi und dekorative Plastik. Geschäftslokale: Chur, Gartenstrasse Nr. 534 g, und Waldhaus-Flims.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1907. 3 gennaio. La ditta **Rè Carlo**, in Bellinzona al Molinazzo, genere di commercio: Negoziante in stoffo (F. u. s. di c. di 3 ottobre 1906, nº 402, pag. 1606), viene cancellata d'ufficio pel fallimento del titolare dichiarato dal lod tribunale distrettuale di Bellinzona-Riviera con decreto 21 dicembre 1906.

Ufficio di Lugano.

3 gennaio. Il proprietario della ditta **Eraldo Zucca**, in Lugano, è Eraldo Zucca di Carlo, da Brusningo Blellese (Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1906. 24 décembre. Le chef de la maison **Marc Ruchet**, à Aigle, est Marc fils de Louis-Samuel Ruchet, d'Ollon, domicilié à Aigle. Genre de commerce: Matériaux de construction. Bureaux: à Aigle, gare.

1907. 3 janvier. Dans son assemblée du 4 mars 1906, l'**Association immobilière de Nagelin**, à Bex, a nommé son nouveau comité et celui-ci s'est constitué comme suit dans sa séance du 19 mars 1906: MM. Henri Jaquet-Gonin, président, de Vallorbe; Joan Rambert, du Châtelard, secrétaire; Edouard Nicole, du Chenit, caissier; Henri Affolter, et Charles Bollat, de Bex, les deux derniers membres. Tous domiciliés à Bex. Le président et le secrétaire engagent la société vis-à-vis des tiers, par leur signature collective.

Bureau de Lausanne.

1906. 29 décembre. La société en nom collectif **Mmes C. Martin et P. Barrière**, à Lausanne, exploitation de l'Hôtel-Pension Windsor (F. o. s. du c. du 23 juin 1905), est dissoute ensuite du décès de l'associée Cécile Martin née Cheseaux; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Paul Martin, domicilié à St-Gall, Blanche Martin, domiciliée à Lausanne, Charles Martin, à Lenzerheide (Grisons), Daniel Martin, à Beaumaroche sur Vevey, et Gabrielle Martin, à Lausanne, les cinq enfants majeurs de Henri Martin et de Cécile, née Cheseaux, bourgeois de Neyruz, et Pauline-Marie Barrière, de Treycovagnes, domiciliée à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Famille Martin et P. Barrière**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 1er janvier 1907. La société «Famille Martin et P. Barrière» reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Mmes C. Martin et P. Barrière». Pauline Barrière et Blanche Martin ont seules la signature sociale. Genre de commerce: exploitation d'un hôtel-pension à Montriond, à l'enseigne «Hôtel-Pension Windsor».

29 décembre. Dans son assemblée du 31 mars 1906 **l'Union Industrielle**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 27 janvier 1902 et 18 mars 1903), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

29 décembre. Dans son assemblée générale du 25 juin 1906, la **Société des Jeunes Commerçants de Lausanne**, à Lausanne (F. o. s. du c. des 24 février 1887 et 20 septembre 1904), a nommé président de la société: Auguste Jeanmonod; secrétaire: Louis Nerdenet; caissier: Victor Mermoud, domiciliés à Lausanne.

29 décembre. Le chef de la maison **A. Lévy-Wormser**, à Lausanne, est Achille Lévy, allié Wormser, de Donatyre, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: commerce de chevaux. Bureau: no 1, Avenue du Simplon.

29 décembre. Dans son assemblée générale du 3 août 1906, le **Corps de Musique de la Ville de Lausanne**, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 janvier 1900 et 15 février 1906), a nommé président de la société: Arthur Beha; secrétaire: Paul Veuve; caissier: Henri Pélissier, les trois domiciliés à Lausanne.

29 décembre. Dans sa dernière assemblée générale, la **Société fédérale de gymnastique, Section Bourgeoise de Lausanne**, à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 mai 1894 et 21 avril 1904), a nommé président de la société: Louis Develey; secrétaire: Théophile Ohrecht; caissier: Emile Périllat, les trois domiciliés à Lausanne.

29 décembre. La liquidation de la **Société Coopérative de Consommation de Lausanne**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 mars 1883 et 19 mai 1905), étant terminée, cette raison sociale est radiée.

29 décembre. La société en nom collectif **Lse Knell-Tschantz et Cie**, à Lausanne, modes et rubannerie (F. o. s. du c. du 19 mars 1902), est dissoute ensuite de retrait de l'associée Louise Knell; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Albert Schulthess, de Bâle, y domicilié, a repris sous la raison **A. Schulthess**, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Louise Knell-Tschantz & Cie». Genre de commerce: rubanneries et soieries. Magasin: 18, Rue Chaucrau, à l'enseigne «A l'Oeil.

29 décembre. La société en commandite **Corbaz et Cie**, à Lausanne, imprimerie et lithographie (F. o. s. du c. du 5 avril 1899), est dissoute ensuite de retrait de l'associé commanditaire, la société anonyme Art. Institut Orell Füssli, à Zurich; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Jules Corbaz et Jules Rouge, les deux du Mont, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Corbaz et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 1er janvier 1907. La société en nom collectif «Corbaz & Cie» reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en commandite «Corbaz & Cie», qui vient de se dissoudre. Genre de commerce: Imprimerie et lithographie. La société est propriétaire du journal: «La Gazette des Etrangers de Lausanne-Ouchy». Bureau: 23, Escaliers du Marché.

31 décembre. Le chef de la maison **E. Paris-Durand**, à Lausanne, est Elisa née Durand, femme divorcée de Louis Paris, de Meyrin, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Mercerie. Magasin: 10, Rue St-François.

31 décembre. La maison **L. Giliberti**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 août 1892), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la rue Neuve à la Place Chauderon 23, et que son genre de commerce actuel est: vins et primeurs.

31 décembre. La raison **Aimé Cordey**, à Lausanne, épicerie (F. o. s. du c. du 17 février 1896), est radiée ensuite de remise de commerce.

31 décembre. La maison **Lucien Bovet**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 février 1902), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: articles techniques pour usines, courroies tous genres, huiles et graisses industrielles. Magasin: Rue Mercerie 7 et Place du Crêt et bureau à l'Avenue des Alpes.

Bureau d'Yverdon.

1907. 3 janvier. La raison **E. Duvoisin-Aeschimann**, à Yverdon, fromages (F. o. s. du c. du 23 juin 1893, page 596), est radiée pour cause de remise de commerce.

Henri fils de Louis Duvoisin, d'Orges, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **H. Duvoisin fils**, à Yverdon. Genre de commerce: Commerce de fromages, gros et détail. Magasin: Rue du Lac 4.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1906. 28 décembre. Le chef de la maison **C. Noz**, aux Brenets, est Charles-Christian Noz, des Brenets, y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie-pâtisserie.

28 décembre. La raison **Augustine Hässig-Noz**, boulangerie et café-restaurant, aux Brenets (F. o. s. du c. du 31 janvier 1883, no 11), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

31 décembre. La société en nom collectif **C. J. et A. Perrenoud et Cie**, fabrication et commerce d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 14 février 1883, no 20), est dissoute; la liquidation étant terminée sa raison est radiée. La procuration conférée à André-Ferdinand Perrenoud (F. o. s. du c. du 5 janvier 1906, no 5, page 17), est en conséquence éteinte.

31 décembre. André-Ferdinand Perrenoud, Charles-Edouard Perrenoud et Jules Perrenoud-Richard, tous trois du Locle, y domiciliés, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Perrenoud fils et Cie**, une société en commandite, commençant le 1er janvier 1907. André-Ferdinand Perrenoud est seul associé indéfiniment responsable, Charles-Edouard Perrenoud est commanditaire pour une commandite de cent vingt mille francs (fr. 120,000). Jules Perrenoud-Richard, commanditaire pour une somme de deux cent quarante mille francs (fr. 240,000) et les deux commanditaires reçoivent en même temps la procuration individuelle de la maison. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie. Bureaux: Crêt Vaillant 37.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 2 janvier. La raison **Ch. Gerdil-Vigny**, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 24 septembre 1904, page 1462), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

2 janvier. Cécile-Anna Vigny et Marie-Emma Vigny, toutes deux de Genève et y domiciliées, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Melles Vigny**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1907. Genre d'affaires: Commerce de chaussures en tous genres. Magasin: 7, Rue Pécolat. (Ancien commerce Ch. Gerdil-Vigny.)

2 janvier. La société en nom collectif **Schilt et Gillioz**, à Genève (F. o. s. du c. du 9 juin 1906, page 982), est déclarée dissoute, dès le 31 décembre 1906.

Jean-Jacques Schilt, de Genève, y domicilié, et Pierre-Alfred Nicolet, de Marseille (France), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Schilt et Nicolet**, une société en nom collectif qui a commencée le 1er janvier 1907 et a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et passif de la société «Schilt et Gillioz» ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Régisseurs et agents d'affaires. Bureaux: 3, Rue Chaponnière.

2 janvier. La maison **Magnan frères**, à Marseille (France) (société en nom collectif composé de Albert Magnan, Léon Magnan, Maurice Magnan et Félix Magnan, tous quatre domiciliés à Marseille, constituée suivant acte déposé au Greffe du Tribunal de Commerce de Marseille), a établi, le 12 septembre 1906, une succursale à Carouge, sous la même raison sociale. Cette succursale est représentée par l'un ou l'autre des associés, ou encore par Léopold Marcel, domicilié à Plainpalais, auquel procuration limitée aux affaires de la succursale a été conférée. Genre d'affaires: Fabrication et commerce de beurre de coco. Bureaux: à Carouge, Clos de la Fonderie.

Barvorrat der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des Jahres 1906

Encaisse métallique des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine de l'année 1906

1906	Gold *or*	Silber *argent*	Prozentuales Verhältnis zur Gesamtbarschaft *Proportion pour cent de l'encaisse totale* Gold *or* %	Silber *argent* %
6. Januar — *Janvier*	106,587,980	11,345,940	90,4	9,6
13. „ „	106,984,735	13,495,645	88,8	11,2
20. „ „	106,848,495	13,264,945	89,0	11,0
27. „ „	106,444,620	12,922,140	89,2	10,8
3. Februar — *Février*	106,378,860	12,072,700	89,8	10,2
10. „ „	106,396,185	11,825,850	90,0	10,0
17. „ „	106,412,885	12,284,739	89,7	10,3
24. „ „	106,555,470	11,813,775	90,0	10,0
3. März — *Mars*	106,344,665	10,738,170	90,8	9,2
10. „ „	106,746,835	10,469,555	91,2	8,8
17. „ „	107,401,450	11,226,770	90,5	9,5
24. „ „	110,175,150	10,661,845	91,2	8,8
31. „ „	110,087,095	8,994,945	92,4	7,6
7. April — *Avril*	109,664,945	8,746,675	92,6	7,4
14. „ „	109,605,805	9,025,645	92,4	7,6
21. „ „	109,584,855	9,272,635	92,2	7,8
28. „ „	108,045,695	8,815,265	92,5	7,5
5. Mai — *Mai*	108,872,940	8,311,800	92,9	7,1
12. „ „	109,947,565	8,593,730	92,8	7,2
19. „ „	110,736,870	8,488,480	92,9	7,1
26. „ „	110,402,470	8,499,205	92,9	7,1
2. Juni — *Juin*	110,287,305	8,124,915	93,1	6,9
9. „ „	110,307,615	8,849,015	92,6	7,4
16. „ „	111,521,970	9,050,030	92,5	7,5
23. „ „	110,951,880	8,929,965	92,6	7,4
30. „ „	109,077,125	7,323,415	93,7	6,3
7. Juli — *Juillet*	109,352,330	7,773,530	93,4	6,6
14. „ „	110,407,095	8,731,265	92,7	7,3
21. „ „	112,360,805	9,930,995	91,9	8,1
28. „ „	114,224,830	9,789,200	92,1	7,9
4. August — *Août*	112,860,795	9,841,205	92,0	8,0
11. „ „	115,893,865	10,677,920	91,6	8,4
18. „ „	117,843,670	11,083,640	91,4	8,6
25. „ „	117,842,950	10,837,035	91,5	8,5
1. September — *Septembre*	116,292,765	10,177,395	91,9	8,1
8. „ „	116,372,140	10,260,700	91,9	8,1
15. „ „	117,440,300	10,443,605	91,8	8,2
22. „ „	116,634,110	10,434,265	91,8	8,2
29. „ „	112,824,630	9,366,120	92,3	7,7
6. Oktober — *Octobre*	110,582,895	9,161,060	92,3	7,7
13. „ „	109,941,640	9,307,550	92,2	7,8
20. „ „	109,825,910	9,145,670	92,3	7,7
27. „ „	109,720,190	10,402,470	91,3	8,7
3. November — *Novembre*	109,137,825	9,212,545	92,2	7,8
10. „ „	110,587,465	9,837,605	91,9	8,1
17. „ „	112,706,180	10,605,845	91,4	8,6
24. „ „	113,872,530	11,235,755	91,0	9,0
1. Dezember — *Décembre*	113,091,695	10,869,355	91,2	8,8
8. „ „	114,287,240	10,815,800	91,4	8,6
15. „ „	114,594,100	10,668,325	91,5	8,5
22. „ „	112,486,425	9,702,575	92,1	7,9
29. „ „	109,746,770	9,493,340	90,2	9,8
Durchschnitt — *Moyenne*	110,833,520	10,058,430	91,7	8,3
Maxima	117,843,670	13,495,645	93,7	11,2
Minima	106,344,665	7,323,415	88,8	6,3
1905				
Durchschnitt — *Moyenne*	107,274,274	9,606,817	91,8	8,2
Maxima	111,186,150	11,941,530	93,4	10,0
Minima	105,593,225	7,572,230	90,0	6,6

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des Jahres 1906

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine de l'année 1906

1906	Emission *Emission*	Ausgewiesene Zirkulation *Circulation accusée*	Effektive Zirkulation *Circulation effective*	Noten-Reserve *Billets en réserve*	Ungedeckte Zirkulation *Circulation non couverte*	Gesetzliche Bardeckung (40 % der Zirkulation) *Couverture légale (40 % de la circulation)*	Verfügbare Barschaft *Encaisse disponible*	Total Barvorrat *Encaisse totale*	Noten anderer Emissionsbanken *Billets d'autres banques d'émis.*	Uebrige Kassabestände *Autres valeurs en caisse*	Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Zirkulation *Proportion entre l'encaisse totale et la circulation effective*	Offizieller Diskontosatz schweizerischer Emissionsbanken. *Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses.*	1906
	Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs										Prozente		
6. Januar	244,750	242,120	230,506	18,944	112,872	96,848	21,086	117,984	11,314	3,275	51,1	5,00	6 janvier
13. „	244,639	240,060	223,000	21,639	102,519	96,024	24,456	120,480	17,060	2,788	54,0	5,00	13 „
20. „	244,588	237,884	217,413	27,170	97,299	95,138	24,980	120,118	20,421	2,878	55,2	5,00	20 „
27. „	242,492	235,835	217,197	25,295	97,831	94,134	25,233	119,367	18,137	2,521	55,0	5,00	27 „
3. Februar	242,331	236,234	223,070	19,261	104,618	94,494	23,958	118,452	13,164	2,669	53,1	5,00	3 février
10. „	236,383	232,945	216,051	20,832	97,829	93,178	25,044	118,222	16,893	2,700	54,7	4,50	10 „
17. „	235,758	231,127	209,683	26,070	90,986	92,451	26,247	118,698	21,444	2,792	56,6	4,50	17 „
24. „	234,204	228,918	208,088	26,116	89,719	91,567	26,802	118,369	20,830	2,939	56,9	4,50	24 „
3. März	233,944	229,579	213,351	20,593	96,268	91,831	25,251	117,082	16,228	2,588	54,9	4,50	3 mars
10. „	232,966	227,865	210,477	22,489	93,260	91,146	26,070	117,216	17,388	2,612	55,7	4,50	10 „
17. „	231,922	227,343	212,435	19,487	93,807	90,937	27,691	118,628	14,910	2,479	55,8	4,50	17 „
24. „	232,913	227,800	214,533	18,380	93,696	91,120	29,717	120,837	13,267	2,658	56,3	4,50	24
31. „	243,205	237,706	226,562	16,643	107,480	95,082	24,000	119,082	11,144	4,313	52,6	4,50	31
7. April	243,205	237,480	223,041	20,164	104,630	94,992	23,420	118,412	14,438	2,738	53,1	4,50	7 avril
14. „	242,638	236,258	220,208	22,430	101,576	94,503	24,128	118,631	16,050	2,517	53,9	4,50	14 „
21. „	241,881	234,849	218,365	23,516	99,507	93,940	24,917	118,857	16,484	2,737	54,4	4,50	21 „
28. „	242,479	237,470	227,239	15,240	110,378	94,988	21,878	116,861	10,230	2,511	51,4	4,50	28 „
5. Mai	242,450	238,227	226,951	15,499	109,766	95,291	21,894	117,185	11,276	2,735	51,6	4,50	5 mai
12. „	240,335	235,782	223,649	16,686	105,107	94,313	24,228	118,541	12,133	2,615	53,0	4,50	12 „
19. „	240,115	234,676	219,600	20,515	100,375	93,870	25,355	119,225	15,075	2,553	54,3	4,50	19 „
26. „	240,340	234,129	218,731	21,609	99,829	93,652	25,250	118,902	15,398	2,574	54,4	4,50	26 „
2. Juni	239,850	235,218	221,853	17,997	103,441	94,087	24,325	118,412	13,365	2,691	53,4	4,50	2 juin
9. „	239,460	234,054	216,635	22,825	97,478	93,622	25,535	119,157	17,419	2,709	55,0	4,50	9 „
16. „	239,062	232,513	215,224	23,838	94,652	93,005	27,567	120,572	17,289	2,981	56,0	4,50	16 „
23. „	238,037	232,434	216,349	21,688	96,467	92,974	26,908	119,882	16,085	2,840	55,4	4,50	23 „
30. „	238,836	235,512	226,946	11,890	110,545	94,205	22,196	116,401	8,566	5,540	51,3	4,50	30 „
7. Juli	238,351	235,154	223,925	14,926	106,799	94,061	23,065	117,126	11,229	3,266	52,3	4,50	7 juillet
14. „	238,872	234,626	222,216	16,656	103,078	93,850	25,238	119,138	12,410	3,026	53,6	4,50	14 „
21. „	238,315	233,374	217,937	20,378	95,645	93,310	28,982	122,292	15,338	2,674	56,1	4,50	21 „
28. „	238,515	233,598	219,916	18,599	95,902	93,437	30,577	124,014	13,676	2,834	56,4	4,50	28 „
4. August	238,157	233,613	220,091	18,066	97,389	93,445	29,257	122,702	13,522	3,194	55,8	4,50	4 août
11. „	238,091	233,154	218,099	19,992	91,527	93,262	33,310	126,572	15,056	3,263	58,0	4,50	11 „
18. „	238,019	232,824	214,667	23,352	85,739	93,130	35,797	128,928	18,158	3,218	60,1	4,50	18 „
25. „	237,404	231,185	213,807	23,597	85,077	92,474	36,256	128,730	17,378	3,503	60,2	4,50	25 „
1. September	237,872	232,649	220,263	17,609	93,793	93,060	33,410	126,470	12,387	3,569	57,4	4,50	1er septembre
8. „	237,825	232,070	216,461	21,364	89,828	92,828	33,805	126,633	15,609	3,220	58,5	4,50	8 „
15. „	237,794	230,987	217,528	20,266	89,644	92,395	35,489	127,884	13,459	3,676	58,8	4,50	15 „
22. „	237,155	231,477	219,732	17,423	92,664	92,591	34,477	127,068	11,745	3,056	57,8	4,50	22 „
29. „	237,662	234,394	226,752	10,910	104,561	93,758	28,433	122,191	7,642	3,155	53,8	4,50	29 „
6. Oktober	237,712	234,930	224,815	12,897	105,071	93,972	25,772	119,744	10,115	3,273	53,3	4,50	6 octobre
13. „	237,612	234,832	224,043	13,569	104,794	93,933	25,316	119,249	10,788	2,884	53,2	5,00	13 „
20. „	237,618	234,322	223,390	14,228	104,419	93,729	25,243	118,972	10,932	3,164	53,3	5,00	20 „
27. „	242,387	235,965	224,954	17,433	104,831	94,386	25,737	120,123	11,011	3,179	53,4	5,50	27 „
3. November	244,190	241,025	229,985	14,205	111,635	96,410	21,940	118,350	11,040	3,087	51,5	5,50	3 novembre
10. „	244,310	240,656	229,641	14,669	109,216	96,262	24,163	120,425	11,016	2,924	52,4	5,50	10 „
17. „	244,190	239,420	223,180	21,010	99,868	95,768	27,544	123,313	16,240	2,621	55,3	5,50	17 „
24. „	243,730	239,066	218,238	25,492	93,130	95,626	29,482	125,108	20,828	2,452	57,3	5,50	24 „
1. Dezember	243,045	237,773	221,487	21,558	97,526	95,109	28,852	123,961	16,286	2,832	56,0	5,50	1 décembre
8. „	243,140	237,544	216,510	26,630	91,407	95,018	30,085	125,103	21,034	2,439	57,9	5,50	8 „
15. „	242,845	236,755	219,047	23,798	93,785	94,702	30,560	125,262	17,708	3,161	57,2	5,50	15 „
22. „	243,290	238,412	227,246	16,044	105,057	95,365	26,824	122,186	11,166	3,774	53,8	5,50	22 „
29. „	244,750	241,457	234,020	10,730	114,780	96,583	22,657	119,240	7,436	4,026	51,0	5,50	29 „
Durchschnitt	**239,848**	**234,897**	**220,489**	**19,359**	**99,598**	**93,959**	**26,932**	**120,891**[1]	**14,408**	**3,008**	**54,8**	**4,76**	**Moyenne**
Maxima	**244,750**	**242,120**	**234,020**	**27,170**	**114,780**	**96,848**	**36,256**	**128,928**	**21,444**	**5,540**	**60,2**	**5,50**	**Maxima**
Minima	**231,922**	**227,343**	**208,088**	**10,730**	**85,077**	**90,937**	**21,086**	**116,401**	**7,436**	**2,452**	**51,0**	**4,50**	**Minima**
1905													**1905**
Durchschnitt	**238,456**	**233,466**	**218,544**	**19,912**	**101,663**	**93,387**	**23,494**	**116,881**[2]	**14,922**	**2,310**	**53,5**	**4,05**	**Moyenne**
Maxima	**244,750**	**242,603**	**235,527**	**33,294**	**119,704**	**97,041**	**27,317**	**120,910**	**24,921**	**3,528**	**57,7**	**5,00**	**Maxima**
Minima	**231,543**	**224,582**	**202,131**	**9,223**	**85,453**	**89,833**	**18,782**	**114,526**	**7,076**	**1,885**	**49,2**	**3,50**	**Minima**

[1]) 1906 Gold (or) Fr. 110,834 = 91,7 % — Silber (argent) Fr. 10,057 = 8,3 %.
[2]) 1905 Gold (or) Fr. 107,274 = 91,8 % — Silber (argent) Fr. 9,607 = 8,2 %.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftliche Weltlage im Jahre 1906.

II.

Ostindien. Die Aussichten für das diesjährige Geschäft nach Ostindien waren zunächst schlechte, besonders im Hinblick auf die in manchen Teilen des Reiches immer noch herrschende Dürre und Hungersnot, sowie den von den Eingeborenen ins Werk gesetzten Boykott europäischer Manufakturwaren. Im Laufe des Jahres haben sich die Verhältnisse aber besser, als erwartet, gestaltet. Die Produktenernte fiel durchweg gut aus, auch die Ausfuhr von Häuten wies eine beträchtliche Zunahme auf und die Preise für Roh-Jute sind trotz grosser Ernte um etwa 100 % gestiegen. Dadurch wurde die Lage der Bevölkerung eine bessere, was sich vor allem darin ausprägte, dass die gekauften Waren im allgemeinen glatt abgenommen wurden.

China. Der hohe Stand des Silberkurses hat besonders in der zweiten Hälfte des Jahres das Ausfuhrgeschäft von China ungünstig beeinflusst, einzelne Artikel sogar geradezu in ihrer Konkurrenzfähigkeit bedroht. Das in immer steigendem Masse hervortretende Bestreben der Japaner, als Käufer auf dem chinesischen Markte Eingang zu finden, trug ebenfalls dazu bei, die Preise in die Höhe zu treiben; der schlechte Ausfall der Ernte in manchen Artikeln, z. B. Cassia lignea und Sesamsaat, wirkte in der gleichen Richtung.

Das Einfuhrgeschäft nach Südchina hat sich weiter verschlechtert. Starke Ueberfüllung der Märkte, Unruhen in den Südprovinzen und schliesslich die Nachwehen der im Vorjahre stattgehabten Krisis unter den chinesischen Banken haben zusammengewirkt, um zu ungünstigen Ergebnissen zu führen. Eine Besserung schien im Anzuge, als am 18. September Hongkong von einem aussergewöhnlich heftigen Taifun heimgesucht wurde, dessen Wirkungen um so furchtbarer waren, als er bei der Plötzlichkeit, mit der er auftrat, Stadt und Hafen völlig unvorbereitet traf. Zirka 70 Dampfer und Segler, eine grosse Anzahl Dampfbarkassen, Leichter und Dschunken sind gesunken oder mehr oder weniger beschädigt worden; der durch die Katastrophe verursachte Materialschaden wird auf 20 Millionen Mark geschätzt; leider sind ihr auch über 1000 Menschenleben zum Opfer gefallen. Eine Zeit lang waren Handel und Schiffahrt gänzlich gelähmt. Es wird noch geraumer Zeit bedürfen, ehe eine Erholung des gesamten Handels eintritt.

Günstiger gestaltete sich das Geschäft nach Schanghai und den nördlichen Häfen hinaus, wenn auch in mancher Beziehung die Resultate des vorangegangenen Jahres nicht erreicht sein werden. Sehr geklagt wurde über die schlechte Abnahme der gekauften Waren seitens der Chinesen, eine Folge zurückgegangener Kaufkraft der Bevölkerung aus Anlass der in einzelnen Provinzen eingetretenen Missernten und der sie begleitenden Hungersnot. In Schanghai sollen für mehr als 20 Millionen Taëls Waren unabgenommen in den Speichern ruhen, worunter viele amerikanische Waren, über welche der Boykott seitens der chinesischen Käufer verhängt und zum Teil sehr streng durchgeführt wurde. Lebhafte und anscheinend sehr berechtigte Klagen erhoben die europäischen Importhäuser über die Schwierigkeiten, die Japan, das die Eingangshäfen der Mandschurei nach der Beendigung des Krieges zunächst in seinem Besitz behielt, dem fremden Handel dort in den Weg legte. In letzter Zeit scheinen diese Schwierigkeiten allmählich geordneteren Verhältnissen Platz zu machen. Japan hat den Hafen Dalny, China mehrere Plätze der Mandschurei als Vertragshäfen dem fremden Handel eröffnet, und die Aussichten für eine befriedigende Entwicklung des Geschäftes haben sich entsprechend gebessert.

Im übrigen verdient China als Absatzgebiet nach wie vor die grösste Aufmerksamkeit. Der Eisenbahnbau macht, wenn auch langsam, so doch immerhin Fortschritte. Zurzeit besitzt China

ungefähr 4000 Kilometer fahrbare Strecken. Die wichtige, von Belgien erbaute Linie, welche die Hauptstadt Peking mit Hankow am Jangtse verbindet, ist seit einem Jahre dem Verkehr übergeben worden; der wöchentlich einmal verkehrende Luxuszug legt die Strecke in 36 Stunden zurück. Dagegen wird die Linie Kanton-Hankow, die ursprünglich den Amerikanern konzessioniert war, dann aber mit Hilfe einer englischen Anleihe ganz unter die Kontrolle der Chinesen gekommen ist, nur sehr langsam gefördert, so dass die Fertigstellung dieser Verbindung zwischen dem Süden und dem Norden des Landes noch lange auf sich warten lassen wird. Die von den Engländern zu erbauende Bahn zwischen Schangbai und Nanking ist bereits über Suchou, die Hauptstadt der Provinz Kwang Su, und über Wu Sieh, den Mittelpunkt der Seidenkultur im Jangtse-Delta, zirka 100 Meilen weit geführt worden. Auch haben die Engländer die Konzession zum Bau einer Bahn von Hongkong bezw. Britisch Kowloon nach Kanton, einer Strecke von 102 englischen Meilen, kürzlich erhalten, welche Bahn 1909 fertig gestellt werden soll. Für die von Deutschland und England gemeinsam zu erbauende Bahn von Tientsin nach Chinkiang ist die Konzession leider noch immer nicht erteilt worden.

Auch sonstige Anzeichen lassen keinen Zweifel darüber, dass China mit seinem früheren Prinzip der starren Abgeschlossenheit nach aussen mehr und mehr bricht und sich europäischer Kultur und Anschauung mehr zugänglich erweist. In dieser Richtung werden die Kommissionen, die unter Beteiligung hoher chinesischer Würdenträger in diesem Frühjahr zum Studium abendländischer Einrichtungen Europa und die Vereinigten Staaten von Amerika bereisten, eine segensreiche Wirkung ausüben; soll es ihnen doch bereits zu verdanken sein, dass der Vertrag über die Korrektion des Whangpu-Flusses endlich unterzeichnet wurde, so dass die günstigere Gestaltung des für den grossen Verkehr zu beschränkten Hafens von Shanghai jetzt ihrer Verwirklichung entgegen gehen kann.

Die aus der Zeit des russisch-japanischen Krieges in den ostasiatischen Gewässern treibenden Minen bilden noch immer eine Gefahr für die Schiffahrt. Der deutsche Dampfer «Silvia» der Hamburg-Amerika Linie stiess Ende Januar kurz nach seiner Abfahrt von Wladiwostok auf eine Mine, dabei erheblichen Schaden erleidend; ebenso wurde der englische Dampfer «Ningpo» im Juli an der Jangtse-Mündung durch Aufstossen auf eine treibende Mine schwer beschädigt. Aber selbst östlich von Japan im Stillen Ozean sind schwimmende Minen beobachtet worden. Dagegen hat der japanische Vize-Admiral Misu, der mit seinem Geschwader das Gelbe Meer und die Ostküste Chinas bis nach Hongkong nach treibenden Minen abgesucht hat, die Gewässer nördlich von der Linie Hongkong-Schi-Fushi (Südost-Japan) für minenfrei erklärt.

Die Freibeuterei und Räuberplage im Delta des Westflusses (Sikiang) hat derart überhand genommen, dass selbst die regelmässig verkehrenden englischen Flussdampfer wiederholt angegriffen wurden. Die unaufhörliche Schädigung der Schiffahrt und des Handels durch chinesische Seeräuber ist leider eine so ernste und die Unterdrückung des Piratenwesens durch die dortige Provinzial-Regierung so schwach und unzuverlässig, dass die in Hongkong und Kanton lebenden fremden Kaufleute sich behufs schleuniger und gründlicher Beseitigung des Uebelstandes hilfesuchend an ihre Regierungen gewandt haben.

Kiautschou. Die gesunde Entwicklung von Tsingtau schreitet erfreulich fort. Laut der vom kaiserlich chinesischen Seezollamte veröffentlichten Statistik betrug der Gesamtwert des Handels im Jahre 1905 zirka 22½ Millionen Haikuan Taëls und liefen 406 Dampfer und Segler mit einem Tonnengehalt von 422,673 Tonnen und ausserdem 4389 Dschunken ein. Die Seezölle, die im ersten Halbjahr 1905 275,764 Taëls betragen hatten, haben sich im ersten Halbjahr 1906 auf 405,856 Taëls gehoben, während die von Chefoo, dem einzigen andern Vertragshafen in der Provinz Shantung, von 458,502 auf 422,000 Taëls zurückgegangen sind. Das erst 1898 eröffnete Tsingtau hat sonach das bereits seit dem Jahre 1863 eröffnete Chefoo fast eingeholt und alle Anzeichen sprechen für eine baldige Ueberflügelung dieses Hafens durch Tsingtau. Günstig auffallend ist die allgemeine Zunahme der Ausfuhr, welche bisher zu wünschen übrig liess. Kohlen, Bohnenkuchen und Strohgeflechte sind drei sehr wichtige Artikel geworden, welche dank der grossen Anstrengungen der Kaufmannschaft nach Tsingtau gezogen worden sind und in Zukunft eine Vermehrung der Tonnage und des Umsatzes gewährleisten werden. Für die Strohgeflechte nimmt Tsingtau bereits den Vorrang als wichtigster Ausfuhrhafen Chinas für sich in Anspruch; die Verschiffungen betrugen 1903 9969 Piculs (1 Picul=133⅓ Pfund und 1905 bereits 41,417 Piculs.

Diese Fortschritte sind in erster Linie dem von der Marine-Verwaltung eifrig geförderten Ausbau des Hafens, sodann aber auch der Shantung-Eisenbahn zu verdanken, die im vorigen Jahre, dem ersten nach ihrer völligen Fertigstellung, eine Dividende von 3¼ % verteilen konnte. Die Kohlen, deren Qualität man durch einzurichtende Wäschen zu verbessern hofft, und die in grossen Mengen gefundenen Eisenerze bieten günstige Aussichten für die fernere Prosperität.

In der Einfuhr überwiegen japanische, englische und amerikanische Erzeugnisse.

Der Deutsch-Asiatischen Bank ist die Konzession zur Ausgabe von Banknoten in Tsingtau und in einigen chinesischen Vertragshäfen seitens des Reiches erteilt worden.

Der benachbarte befestigte Hafen Weihaiwei in Shantung wird als Stützpunkt der englischen Marine bestehen bleiben, denn die englische Regierung hat im Parlament die Erklärung abgegeben, dass der Uebergang der Pachtung Port Arthurs aus russischen Händen in japanische an den Rechten Grossbritanniens nichts geändert habe und nicht beabsichtigt sei, eine Veränderung vorzunehmen. Als Vertragshafen figuriert Weihaiwei aber noch immer nicht.

Die schweizerische Volkswirtschaft, wird im Dezemberbericht der Bank in Winterthur ausgeführt, darf mit Befriedigung auf das Jahr 1906 zurückblicken.

Die hauptsächlichsten Erwerbszweige waren fast ausnahmslos gut und zu lohnenden Preisen beschäftigt, das beweisen die im Laufe des Jahres bekannt gewordenen Ergebnisse industrieller Gesellschaften, die trotz gestiegener Selbstkosten im allgemeinen höhere Gewinne ausweisen.

Die Landwirtschaft hatte ein gutes Jahr und konnte ihre Produkte zum Teil infolge der sie beschützenden höhern Zölle zu günstigen Preisen absetzen. Insbesondere sind der Milchwirtschaft beträchtliche Preiserhöhungen zu statten gekommen. Die Heu-, die Getreide- und die Kartoffelernte waren sehr befriedigend; wegen der grossen sommerlichen Trockenheit wurde im Spätsommer allerdings in vielen Gegenden der Graswuchs beeinträchtigt, so dass wenig, wenn auch vorzügliches Emd eingetan werden konnte, und das Grünfutter bald zu mangeln begann. Indessen wurden dadurch die Viehpreise nur vorübergehend ein wenig gedrückt. Die Obsternte war ergiebig und deren Absatz konnte zu sehr guten Preisen stattfinden, da namentlich Deutschland stark als Käufer auftrat. Das Weinjahr war quantitativ mittelmässig, qualitativ gut bis sehr gut. Allgemein ist die Klage über den Mangel landwirtschaftlicher Arbeitskräfte; die lohnendere Beschäftigung in den Industriezentren befördert eben die Flucht vom Lande.

Unsere Hauptexportindustrien hatten für ihre Produkte guten Absatz; hauptsächlich die Uhren- und die Stickereiindustrie erfreuten sich der denkbar günstigsten Konjunktur.

Die Baumwoll- und die Seidenindustrie konnten ihren Export ebenfalls, wenn auch in bescheidenem Masse, vermehren und dürften wohl im grossen und ganzen mit dem Jahr zufrieden sein. Der Seidenindustrie war insbesondere das bis in den November dauernde Provisorium mit Frankreich sehr nachteilig und auch die definitive Regelung unserer Handelsbeziehungen vermag die Befürchtung einer dauernden Beeinträchtigung unseres Exportes an Seidenwaren nach diesem Lande nicht zu beseitigen. Zu diesen ungünstigen Absatzverhältnissen kommen noch die hohen Rohseidenpreise, die die Lage der Fabrik gegenwärtig zu einer prekären gestalten. Die Beschäftigung der Maschinen- und Metallindustrien war das ganze Jahr eine überaus starke und die ersten Gesellschaften dürften fast ausnahmslos vorzüglich gearbeitet haben. Eine besondere Regsamkeit herrschte wiederum in der elektrischen und elektrochemischen Industrie. Die elektrische Kraftbeschaffung macht in der Schweiz gewaltige Fortschritte. Eine grosse Zahl neuer Wasserwerke gehen teils der Vollendung entgegen, sind in Angriff genommen worden oder befinden sich im ersten Stadium der Vorbereitung. Der elektrische Betrieb des Simplontunnels hat sich vortrefflich bewährt, und bei der Neuanlage von Berg- und Nebenbahnen kommt die elektrische Traktion fast ausschliesslich mehr in Betracht.

Die Schweiz hat auch in diesem Jahr ihre alte Zugkraft als Touristenland bewährt. Was die Frühsaison zu wünschen übrig liess, das haben der schöne Sommer und die herrlichen Herbstmonate wettgemacht. Die Hotels, namentlich diejenigen der höhern Lagen, dürften die Saison jedenfalls zu den guten zählen. Wie nicht anders zu erwarten war, haben die Verkehrsanstalten und die Banken aus dieser allgemeinen günstigen Lage von Handel und Wandel reichen Nutzen gezogen.

Der Geldmarkt bewahrte das ganze Jahr hindurch eine grosse Festigkeit. Die durchschnittlichen offiziellen und privaten Diskontosätze in Berlin, London, Paris und in der Schweiz zeigen die folgende Bewegung in den letzten 10 Jahren.

	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	28. Dez. 1906
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Berlin											
Off. Diskonto . . .	3,81	4,27	5,03	5,33	4,10	3,32	3,84	4,22	3,82	5,12	7,00
Privatdiskonto . .	3.08	3,55	4,46	4,41	3,06	2,19	3,00	3,13	2,84	4,06	5 %/s
London											
Off. Diskonto . . .	2,63	3,95	3,75	3,96	3,72	3,33	3,75	3,30	3,01	4,26	6,00
Privatdiskonto . .	1,87	2,65	3,29	3,70	3,20	2,99	3,40	2,70	2,06	3,97	5 %/s
Paris											
Off. Diskonto . . .	2,00	2,20	3,06	3,25	3,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Privatdiskonto . .	1,96	2,12	2,96	3,17	2,48	2,43	2,78	2,19	2,10	2,63	3,00
Schweiz											
Off. Diskonto . . .	3,92	4,30	4,95	4,88	3,98	3,76	4,06	4,05	4,05	4,75	5,50

Diese Tabelle lässt in markanter Weise die beiden Aufschwungsperioden 1895—1899—1900 und 1903—1906 erkennen. Der Verlauf ist allerdings nicht ganz derselbe; in der ersten ist die Aufwärtsbewegung der Zinssätze eine stetige, in der zweiten erleidet sie in den Jahren 1904 bis September 1905 einen Unterbruch während der Zeit des russisch-japanischen Krieges. Die Erklärung dafür liegt darin, dass die durch die kriegführenden Staaten vermittelst Aufnahme ausländischer Anleihen geschaffenen Guthaben in der Hauptsache in den Banken Westeuropas zurückblieben und so dem kurzfristigen Kreditverkehr dienstbar gemacht werden konnten. Gegen Ende 1905 begann der Rückzug dieser Kapitalien und so trat fast unvermittelt diejenige Geldverteuerung ein, die durch die Hochkonjunktur bedingt war, die sich aber, wenn jener störende Faktor nicht dazwischen getreten wäre, wahrscheinlich in langsamerer Entwicklung herausgebildet hätte. — Die gewaltige, heute herrschende Anspannung und deren Fortschritte im Jahre 1906 zeigt sich beim Vergleich der Wechsel- und Lombardanlagen, des Barvorrates und des Notenumlaufes der drei grössten Zentralnotenbanken Ende 1905 und Ende 1906. Es betrugen bei der Deutschen Reichsbank, der Bank von Frankreich und der Bank von England insgesamt in Millionen Franken am zweitletzten Ausweistag:

	die Wechsel- und Lombardanlagen		der Barvorrat		der Notenumlauf	
1905 . . .	3704		5822		6958	
1906 . . .	4061	+ 357	5390	— 432	7216	+ 258

Relativ am unbedeutendsten ist die Geldpreissteigerung in Frankreich und — wohl wegen den engen finanziellen Beziehungen zwischen beiden Ländern im Zusammenhang damit — in der Schweiz. Auffallenderweise stehen sogar die schweizerische Emissionsbanken heute kräftiger da als vor einem Jahr. Das dürfte zum Teil dem Umstand zuzuschreiben sein, dass sie bereits für den Rückzug ihrer Noten Vorsorge getroffen haben; anderseits glauben wir hierin auch den wohltätigen, Bargeld sparenden Einfluss des Postscheck- und Giroverkehrs, der sich in erfreulicher Weise entwickelt, erkennen zu können. Wir hoffen, dass die Nationalbank, die im kommenden Jahre in Wirksamkeit treten wird, weiter zur Verbesserung unserer Geld- und Währungsverhältnisse beitragen wird.

Im Gegensatz zum Jahr 1905 herrschte im Jahre 1906 an den Effektenmärkten wenig Leben und die hohen Kurse der Monate September und Oktober 1905 wurden nur vorübergehend im Frühling 1906 erreicht; nachher verfielen die europäischen Märkte in einen Marasmus, der während dem ganzen übrigen Teil des Jahres anhielt. Dieses Verhalten der Börsen steht scheinbar im Widerspruch mit der vorstehend skizzierten glänzenden Lage von Handel und Industrie, dürfte aber damit erklärt werden, dass gerade, wie man letztes Jahr günstige Zukunftsaussichten eskomptierte, man heuer sich auf den Rückschlag gefasst gemacht hat. Es ist ja gut, dessen zu gedenken, denn die heutigen hohen Zinssätze, sowie die gesticgenen Rohmaterialienpreise sind geeignet, der Industrie hemmend in den Weg zu treten und einschränkend auf den Konsum einzuwirken. Damit soll nicht gesagt sein, dass der Rückschlag die Gestalt einer Krisis annehmen müsse, wie im Jahre 1900, sondern es ist sehr wohl denkbar, dass er sich nur in einer Verlangsamung der Entwicklung bemerkbar mache.

Die regelmässigen Begleiterscheinungen einer aufsteigenden Konjunktur, hohe Rohmaterialienpreise und teures Geld, sind auch diesmal nicht ausgeblieben. Das Steigen der Preise zeigt am besten die Sauerbeck'sche Index-Nummer, die von 74,9 im Dezember 1905 fast ununterbrochen auf 78,6 im November 1906 gestiegen ist. Dabei ist jedoch hervorzuheben, dass die Nahrungsmittelpreise an dieser Steigerung keinen Anteil haben, da ihre Indexziffer von 68,7 auf 67,0 gefallen ist; um so ausgesprochener tritt die Hausse der Rohstoffpreise, deren Indexzahl von 79,4 auf 87,1 heraufging, in die Erscheinung. Im einzelnen sind es hier wieder weniger die Rohstoffe der Textilindustrien, als vielmehr die bergbaulichen Produkte, deren Preise sich in aufsteigender Richtung bewegten, wie die folgende dem englischen «Economist» entnommene Tabelle zeigt:

	Baumwolle middling americ. per lb. d.	Wolle N.S.Wales Average per lb. d.	Seide Cossim bazar per lb. sh. d.	Jute Native firsts per engl. Tonne £ sh.
Am 1. Dezember 1905 . .	6. 17	11¾	12. 3	19. —
Am 7. Dezember 1906 . .	6. 03	12¼	13. 3	26 17/16

	Eisen Cleveland Nr. 3 per engl. Tonne £ s. d.	Eisen Schienen per engl. Tonne £ s. d.	Kohle per engl. Tonne s. d.	Kupfer per englische Tonne £ s. d.	Zinn per englische Tonne £ s. d.	Blei per englische Tonne £ s. d.
Am 1. Dez. 1905	2. 12. 6	5 10. —	15. 9	73. 12. 6	150. 17. 6	15. 11. 3
Am 7. Dez. 1906	3. 2. 2	6. 10. —	16. 6	104. 5. —	197. —. —	19. 8. 9

— **Kunstseide.** Es soll gegenwärtig die Gründung einer Gesellschaft erwogen werden, die alle nach dem Verfahren Chardonnet arbeitenden Gesellschaften aufnehmen soll. Das Kapital des neuen Unternehmens dürfte 25 bis 30 Millionen Franken nicht überschreiten. Es kommen folgende Unternehmen in Betracht: die Société Bisontine, die Société Allemande, die Société de Tubize, die Société Hongroise und die französische und die deutsche Gesellschaft, die dieselben Lizenzen in Italien ausbeuten. Die Verhandlungen, die man zum Ziele zu bringen hofft, sollen zwar eifrig betrieben werden, dürften aber nichtsdestoweniger wahrscheinlich noch mehrere Wochen erfordern.

— **Französische Leinenindustrie.** Die vereinigten nordfranzösischen Leinenwebereien haben beschlossen, vom 10. Januar ab zunächst auf vier Wochen die Produktion um ein Sechstel einzuschränken, um dadurch Warenpreise zu erzielen, die der Steigerung der Rohstoffpreise mehr als bisher entsprechen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque d'Angleterre.

	27 déc. £	3 janvier £		27 déc. £	3 janvier £
Encaisse métallique	18,719,223	19,698,586	Billets émis . . .	46,494,980	47,720,470
Réserve de billets	17,699,735	18,676,210	Dépôts publics . .	6,928,576	8,988,888
Effets et avances	34,124,959	39,575,008	Dépôts particuliers	43,403,141	49,733,059
Valeurs publiques	15,458,516	17,458,516			

Banque nationale de Belgique.

	27 déc. fr.	3 janvier fr.		27 déc. fr.	3 janvier fr.
Encaisse métall.	125,665,808	127,816,094	Circulat. de billets	717,493,640	733,249,580
Portefeuille .	618,832,138	654,662,923	Comptes-courants	89,073,554	113,210,914

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	23. Dez. Kronen	31. Dez. Kronen		23. Dez. Kronen	31. Dez. Kronen
Metallbestand	1,400,640,565	1,393,319,150	Notenzirkulation	1,849,173,970	1,982,037,740
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000.000	Kurzfäll. Schulden	233,244,453	232,026,149
auf das Inland	679,586,642	770,943.620			

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Il a été perdu:

1° Carnet d'épargne de la **Banque Populaire Suisse**, n° 971, au montant de **fr. 3500**, au nom de Mme. Vve. Claudine Berthet, née Sage, 21, rue de Carouge, à Genève.

2° Trois obligations 3% Canton de Genève 1880, de **fr. 100**, n° 80918, 100772, 100867.

Le porteur actuel de ce carnet et de ces titres est invité à les présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui à la **Banque Populaire Suisse**, à Genève; passé co délai ces titres seront annulés et il sera délivré un duplicata du susdit carnet. (105-)

Genève, le 4 janvier 1907.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

Grand Hôtel & Kurhaus Meggen

in Liquidation

Gemäss Beschluss der Generalversammlung hat sich diese Aktiengesellschaft aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die bezügliche Publikation erfolgto im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 489 vom 3. Dezember 1906.

Zwecks Durchführung der Liquidation werden hiermit sämtliche Gläubiger (gemäss Art. 665 O.-R.) aufgefordert, ihre Ansprüche an obgenannter Gesellschaft bis 15. Januar 1907 bei Unterzeichneten anzumelden. (2902)

Aus Auftrag der Liquidationskommission,
Zünd & Cie.
Advokatur- & G'Bureau, Hirschengraben 15
Luzern.

Schweizerische Volksbank

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III

Einbezahltes Stammkapital u. Reserven 40 Millionen. 36,000 Mitglieder

Ausgabe von

4% Obligationen, al pari,

kündbar für die Bank nach 3 Jahren auf 3 Monate, für den Kreditor nach 4 Jahren auf 6 Monate, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, spesenfrei an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen nehmen bis auf weiteres die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen

(40) **Die Generaldirektion.**

Die Aktionäre sind gebeten, die neuen Titel gegen Aushändigung der abgeschriebenen Aktien der

Automobil A. G. Zürich

bezw. gegen Aushändigung der Quittung über die neu einbezahlten Beträge auf dem Bureau der Gesellschaft, **Seefeldquai 1**, entgegen zu nehmen. (116:)

Zürich, 5. Januar 1907.

Badertscher & C°, Automobil A. G.

Kapitalist oder Teilhaber

gesucht, zur Uebernahme eines gut eingeführten, nachweisbar rentablen **Engrosgeschäfts.** Suchender ist Ia branchenkundige und kaufmännische Kraft. Erforderliches Kapital 80 bis 100 Mille. (97-)

Nur ernstgemeinte Offerten sind unter Chiffre **Bl 1058 Y** an **Haasenstein & Vogler in Zürich** zu richten. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Chemins-de-fer régionaux électriques du Jorat

Assemblée générale ordinaire

L'assemblée générale convoquée pour le samedi, 29 décembre 1906 ayant dû être renvoyée, Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le **samedi, 19 janvier 1907**, à 2½ h. de l'après-midi, à **La Sallaz.**

Ordre du jour: Opérations statutaires

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés dès maintenant aux bureaux de la compagnie, à La Sallaz. Les cartes d'actionnaires peuvent être retirées jusqu'au samedi, 19 courant à midi, à la même adresse, sur présentation des actions ou d'un certificat de dépôt. — Le libre-parcours n'est accordé que sur présentation de la carte d'actionnaire. (117:)

Lausanne, le 5 janvier 1906.

Le conseil d'administration.

Union-Brauerei A.-G. Zürich V

EINLADUNG
zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 21. Januar 1907, vormittags 11 Uhr
im Verwaltungsgebäude der Brauerei

Traktanden:

1) Protokoll.
2) Vorlage des Jahresberichtes, Jahresrechnung und Beschlussfassung hierüber; Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3) Wahl der Kontrollstelle.
4) Diversos.

Stimmkarten werden gegen Aktiendoponierung oder Ausweis am 18. und 19. Januar auf dem Bureau der Brauerei verabfolgt.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 14. Januar 1907 an im Bureau der Union-Brauerei A.-G. den Herren Aktionären zur Einsicht auf. (120)

Zürich, den 5. Januar 1907.

Der Verwaltungsrat.

Korrespondent

gesucht

per Ende Fobruar in eine grössere Maschinenfabrik in Zürich, der in dor französischen, englischen und italienischen Spracho in Wort und Schrift gewandt ist.

Erwünscht wären technische Kenntnisse in der Automobil-Brancho.

Referenzen, Gehaltsansprüche und Photographie sind erbeten unter Chiffre Z T 119 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich. (112-)

Schweizerische Bundesbahnen

Kreisdirektion II

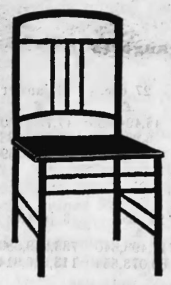
Konkurrenz-Eröffnung

Wir eröffnen hiermit Konkurrenz über die Lieferung von zirka 80,000 kg neuen hellfarbenen **Putzfäden** in erster Qualität, lieferbar in Wagenladungen jeweilen prompt auf Abruf im Laufe des Jahres 1907.

Bezügliche Offerten, enthaltend die Angabe der Herkunft der angebotenen Ware, sind verschlossen, mit der Aufschrift «Lieferung von Putzfäden», spätestens bis **20. Januar 1907** an die unterzelchnete Kreisdirektion einzureichen; Qualitätsmuster à 2 kg sind dagegen unserer Matorialverwaltung in Basel einzusenden, von welcher die nähern Lieferungsvorschriften bezogen werden können. (108')

Basel, den 2. Januar 1907.

Kreisdirektion II.



Setzen Sie sich, bitte, auf . . . . . .

Grund dieser Offerte mit uns in Verbindung, wenn Sie die Absicht haben, eine Kontrollkasse anzuschaffen; unsere neueste Maschine fürchtet keinen Wettbewerb.

Sorgfältige, starke Konstruktion, daher zuverlässiges Funktionieren, leichte und einfache Bedienung, da ohne Kurbel, ohne Hebel. — Konkurrenzlose, elegante Form, eine Zierde für jedes Verkaufsmagazin.

Automatische Addition-, Quittungsdruck- und Ausgabe-Anzeigewerke, Verkäufer-Kontrolle etc. Günstige Zahlungs-Bedingungen; zwei Jahre Garantie. Vorführung der Kassen bereitwilligst, ohne Kaufzwang.

Kontrollkassen-Gesellschaft Zürich,

(2532;) **78, Hirschengraben 78.**

Aktiver Teilhaber gesucht

zur Ausdehnung eines ansehnlichen, best eingeführten Fabrikationsgeschäftes mit vorzügl. exportf. Spezialitäten u. wertv. Grundbesitz mit Wasserkraft, in industrieller Gegend, mit einer **Einlage von ca. Fr. 25,000.** Prima Referenzen geboten und verlangt. (111;)

Offerten unter Chiffre **Z F 156** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Einladung

zur

Generalversammlung der Aktionäre

der

Bank in Zürich

Die tit. Aktionäre werden hiemit auf

Dienstag, den 15. Januar 1907, vormittags 10 Uhr

in das Sitzungszimmer der Schweiz. Kreditanstalt zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

1) Bericht der Rechnungsrevisoren und Abnahme der Jahresrechnung pro 1906.
2) Antrag der Vorsteherschaft betreffend die Verwendung des Reingewinnes und die Verteilung der Dividende.
3) Revision der Statuten.
4) Vorsteherschaft: Rücktrittserklärungen und Wahlen.
5) Wahl der Revisionskommission für 1907.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Revisionskommission liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre bereit. (110')

Zürich, den 5. Januar 1907.

Der Präsident der Vorsteherschaft:

Ed. von Orelli.

Reisender

gesucht von altrenommiertem Spirituosen-Geschäft

Bei solider Kundschaft in Zentral- und Ostschweiz gut eingeführte Bewerber bevorzugt. Berücksichtigt wird nur erste **Kraft** mit prima **Referenzen.**

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre **Zag E 13** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Bern.** (90-)

Aktiengesellschaft

Kesselschmiede Richterswil

Dampfkessel

Cornwallkessel jeder Grösse u. neuester Konstruktion, Geschweisste Querröhrenkessel, Rauchröhrenkessel für Kleinbetrieb, Heizkessel jeden Systems, Bleichekessel, Dampfkessel für diverse Zwecke, Dampfkochkessel und komplette Dampfkocheinrichtungen für Hotels, Spitäler, Fett- und Oelsiedereien, für landwirtschaftliche Betriebe (Futterkochereien).

Blech-Schweiss-Arbeiten

Flammröhren, Feuerbüchsen, Dome, Stutzen, Windkessel, Braupfannen, Seifenkessel, Zinkpfannen, Bouilleurs etc.

Reservoirs

für Wasser, Oel, Spiritus etc. [228]

Blechrohrleitungen

Spezialität: Hochdruck-Rohrleitungen für Wasserkraftanlagen.

Brücken- und Eisenkonstruktionen

Strassen- und Eisenbahnbrücken, Passarellen, Röhrenstege, Dachkonstruktionen, Wellblechbedachungen, Kranträger, Gittermasten, Wehrbauten.

Apparate für diverse Industrien.

Material aus anerkannt nur erstklassigen Hüttenwerken. — Sorgfältigste Arbeit.

Prompte Bedienung.

Fabrikation von Reisenkommissionscarnets

Nr. I 15 cm hoch, per Dtz. Fr. 5.40
Nr. II 18½ cm » » » » 6.—
Nr. III 21½ » » » » » 7.20

Jedes Carnet 1—50, event. auch fortlaufend numeriert. Anfertigung jeder beliebigen Grösse und Stärke nach Angabe wie auch mit Druck billigst berechnet. (113;)

Bestens empfiehlt sich

J. Kupferschmid's Söhne,
A. Hofer, Nachfolger, Biel.

(102;) **PATENT-BUREAU**
Wilh. Reinhard, Zürich I.
Patent-Marken- u. Musterschutz
Prospekt und Auskunft gratis

Kollbrunner's Geschäftsunkostenbuch

(gesetzl. geschützt)

gibt Ihnen genaue Auskunft über Ihre Spesen, wie Heizung, Porti, Fracht, Steuern, Trinkgelder u. s. w. Für zwei Jahre zu gebrauchen mit Jahresabschlüssen. Vorrätig mit oder ohne Kolonnenüberdruck. Musterbogen gratis und franko (23)

G. Kollbrunner, Bern
Papeterie, Marktgasse 14

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.**

PATENT-ANWALTS-BUREAU
JNG. G. ROTH & Co
ZÜRICH I
VERWERTUNG UND FINANZIRUNG GUTER ERFINDUNGEN
GRÜNDUNG VON GESELLSCHAFTEN
VORZÜGLICHE EMPFEHLUNGEN

Zu verkaufen

Aktien Sanitätsgeschäft Hausmann A. G.
St. Gallen

Offerten unter Chiffre **Zag E 19** an die Annoncen-Expedition (99')
Rudolf Mosse, Bern.

Erfinder

eines **Füllfederhalters** und **Petroleum - Glühlichtlampe (glänzende Vorteile)** sucht **Kapitalist** od. **gibt die Erfindungen für die Schweiz ab.** (106;)

Offert. sub Chiffre **Zag E 20** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Grottes de Muotathal (Höll Loch) en Suisse

Société Anonyme

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, tenue à Bruxelles, au siège social Boulevard du Hainaut 18, le 28 novembre 1906. (114)

A l'unanimité des actionnaires présents: MM. C. Wüst, président du conseil d'administration du chemin de fer d'Arth-Rigi, à Seebach-Zurich; Achille De Luyck, médecin, à Bruxelles; René Lechien, 32, rue Botanique, à Bruxelles, sont nommés administrateurs.

Monsieur le Dr. Emil Inderbitzin, avocat, à Brunnen, est nommé commissaire en remplacement de Monsieur C. Wüst, nommé administrateur.

Pour copie conforme.

Un administrateur: (signé) **Richard Spindler.**
L'administrateur-directeur-général: **Urb. Lalieu.**

Kommanditäre gesucht

Für ein seriöses Bau-Unternehmen auf dem Platze Basel, mit sicherer Rendite und grossen Gewinnchancen in absehbarer Zeit, werden ein oder zwei stille Teilhaber gesucht mit einem **Gesamteinlagekapital von Fr. 800,000,** das hypothekarisch sichergestellt wird.

Gegenwärtiger Teilhaber bleibt mit dem zweifachen Betrage — Fr. 600,000 — beteiligt. (64-)

Offerten unter Chiffre **B Q 6685** an **Rudolf Mosse, Basel,** erbeten.

Amtliches Güterverzeichnis

(Beneficium inventarii)

Heil, Christian, von Pirmasens, Bayern, geb. 1858, gew. Inhaber der Firma «Christian Heil», Schuhhandlung, Kesslergasse Nr. 42, in **Bern.**

Anforderungen an den Erblasser aus irgend einem Grunde sind bis und mit dem **6. März 1907** der **Amtsschreiberei Bern** einzugeben. Nichteingabe wird als Verzicht auf die gläubigerschen Rechte ausgelegt.

Bern, den 28. Dezember 1906.

Der Amtsschreiber:
Bütikofer.

(2901;)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.